

# Ev.-luth. Paulus-Kirchengemeinde Bomlitz

Pfarramt Bettina Bartke, Friedhofsweg 4, 29699 Bomlitz

Tel 05161/941304

Fax 05161/941305

e-mail: [Bettina.Bartke@online.de](mailto:Bettina.Bartke@online.de)

Mai 2008

## Zur Engelsskulptur in der Bomlitzer Paulus-Kirche

Nachdem ein großzügiger Spender vor zwei Jahren die Anschubfinanzierung gewährleistet und den Anstoß zum Nachdenken über ein Kunstwerk in unserem sonst eher nüchtern gehaltenen Kirchraum gegeben hatte, haben sich viele Gemeindeglieder mit der Idee eines Engels in der Nähe unseres Taufbeckens anfreunden können und das Projekt durch ihre finanzielle Unterstützung ermöglicht. Drei Künstler waren an der Ausschreibung durch das Amt für Bau - und Kunstpflege im Frühjahr 2007 interessiert, auf dass eine Kommission, bestehend aus Mitgliedern dieses Amtes, des Kirchenvorstandes und des Landeskirchenamtes eine Entscheidung treffen konnte. Mit einem Festgottesdienst am 2. Weihnachtstag 2007 wurde die Engelsskulptur der Bildhauerin Stephanie Link aus Coppingrave in unserer Kirche enthüllt und geweiht. Erste Reaktionen von Erstaunen über Faszination bis hin zur Begeisterung haben das Werk der Künstlerin bisher ausschließlich auf positive Resonanz stoßen lassen.

Die Skulptur ist in der Wand rechts neben dem Altar verankert und auf eine Konsole montiert, die vom Ehemann der Künstlerin, Kai Wetzel, entworfen und gebaut wurde. Somit ist nach wie vor das farbige Kirchenfenster mit den Szenen aus dem Leben Jesu der vornehmliche Blickfang des Kirchbesuchers.

Auf den Engel hingegen wird der Betrachter durch seine wandähnliche Gipsfarbe erst auf den zweiten Blick aufmerksam. Genau das aber entspricht der Absicht:

War Gott da? Kommt er? Hat er seinen Abdruck hinterlassen?

Um die Unverfügbarkeit der Präsenz Gottes zu symbolisieren, ist deshalb lediglich die Rückansicht eines Engels in einem 1,50 m hohen Gipsblock zu erkennen. Als Abdruck sind die Umrisse, die Rückenpartie mit den Flügeln und die schreitenden Füße zu sehen, die nicht den Boden berühren. So ist der Engel anwesend und abwesend zugleich und niemals richtig zu fassen.

Durch den Hohlraum der Negativform bieten sich dem Betrachter die Möglichkeit, je nach Lichtverhältnissen, seinen eigenen Engel zu finden, immer wieder neu

Die Gemeinde sprach der Künstlerin große Anerkennung aus.

Bettina Bartke, Pn